

Adventfahrt nach Faedo

Oberhalb von Mezzolombardo liegt das kleine Bergdorf Faedo, das heuer das Ziel von 39 Mitgliedern war. Wir wollten einmal in unsere Nachbarprovinz Trient fahren um zu sehen, wie sich die Bevölkerung dort auf Weihnachten vorbereitet. Und wir wurden angenehm überrascht, denn die Vize Bürgermeisterin ist gekommen, um uns zu begrüßen. Im historischen Zentrum verteilt sah man auf den kleinen Wegen, versteckten Winkeln, in alten Kellern und Lauben siebzig lebensgroße Figuren, die mit Gewändern aus der Zeit von Christi Geburt bekleidet waren und auf das Leben und die Berufe der damaligen Zeit Bezug nahmen. Auch einige Krippen waren ausgestellt. Man konnte auch viele kleine Verkaufsstände sehen, wo man handwerkliche Geschenke kaufen konnte. Aber etwas ganz besonderes war der Coro Alpino Italiano von Gardolo, der adventliche Lieder vortrug und durch das ganze Dorf zog und immer wieder an besonders idyllischen Plätzen Halt machte um zu singen. Was uns am meisten gefallen hat war, dass überhaupt keine Hektik und Gedränge herrschte, wie es leider Gottes bei den meisten Adventsmärkten der Fall ist. Und so fuhren wir um eine schöne Erfahrung reicher wieder heim ins Pustertal, wo wir gegen halb neun Uhr in Bruneck ankamen.